Ff 57291
August-Dez. 1938

R A T H A U S K O R R E S P O N D E N Z
Herausgeber und verantw.Schriftleiter
Franz Xaver F r i e d r i c h

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Wien,am 2.August 1938.

Bürgermeister Dr.Ing.Neubacher begrüsst den Dendrologischen Kongress.

Bürgermeister Dr.Ing.Neubacher,der die Deutsche Dendrologische Gesellschaft persönlich eingeladen hat,ihre diesjährige Tagung in Wien abzuhalten, weilte nach der feierlichen Eröffnung des Kongresses am Montag ein Stündchen unter den Kongressteilnehmern im Hotel Meissl & Schadn,um sie in Wien willkommen zu heissen.Dabei wies Bürgermeister Neubacher in seiner Rede darauf hin,dass er berufsmässig dem Stand der Forstwirtschaft angehöre und daher auch als Bürgermeister der Stadt Wien dem Forstwesen grösstes Interesse entgegenbringe.Dies um so mehr,als er sich dem Erbe seines grossen Vorgängers Lueger verpflichtet fühle,der Wien mit einem einzigartigen Wald-und Wiesengürtel umgeben und geradezu eine eigene Wiener Grünflächenpolitik begründet hat,die sich in den zahlreichen und von den Fremden mit Recht so bewunderten Garten-und Parkanlagen unserer Donaustadt dokumentiert.Der Bürgermeister wies in diesem Zusammenhang auch darauf hin,dass die neue Stadtverwaltung im Verfolg wahrhaft nationalsozialistischer Grundsätze in der Kommunalpolitik nun erst recht auch die Bestrebungen der Dendrologischen Gesellschaft fördern werde durch die geplante Auflockerung der Grossstadt und die damit verbundene Anlegung immer neuer Grünflächen,durch die sorgfältige Pflege der vielen alten Waldbestände,durch die Abgrenzung von Natursch-utzgebieten und nicht zuletzt durch eine intensive Förderung des Siedlungswesens.

Am Abend des Montag waren die Teilnehmer am Dendrologischen Kongress Gäste der Stadt Wien auf dem Kahlenberg,wo sie Vizebürgermeister Kozich im Namen des Bürgermeisters und der Stadt Wien herzlich begrüsste.In seiner Ansprache schilderte Vizebürgermeister Kozich in kurzen Strichen den harten Kampf um die Befreiung Wiens,den gerade die Dendrologen als Menschen,die mit der Natur verwachsen und mit dem Boden verwurzelt sind,besonders gut verstehen würden,zumal jetzt,da sie diese herrliche Stadt an der Donau aus eigener Anschauung kennengelernt hätten.Nach einer kurzen Erwähnung des allzeit deutschen Charakters dieser Stadt von Walter von der Vogelweide bis zur Vertreibung der Türken und von da bis zur jubelnden Begrüssung unseres Führers Adolf Hitler wünschte er den Kongressteilnehmern einen angenehmen Aufenthalt in Wien und leerte sein Glas auf das gute Gelingen der Tagung.Der Präsident der Dendrologischen Gesellschaft von Schröter dankte namens der Gäste dem Bürgermeister von Wien für diesen liebenswürdigen Empfang und versicherte, dass sie die Stadt Wien stets in angenehmster Erinnerung behalten werden.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

743 Fremde im Wiener Rathaus.

Im Juli dieses Jahres besuchten 743 Fremde das Wiener Rathaus,um den repräsentativen Prachtbau der Wiener Stadtverwaltung kennen zu lernen. Das Hauptkontingent der Besucher stellte natürlich das Deutsche Reich mit 312 Personen.Polen war mit 127 Personen vertreten,Ungarn mit 111,England mit 91,Nordamerika mit 51.Die übrigen Besucher waren aus Italien,der Schweiz, aus Schweden und Norwegen,aus Südamerika,Australien,Indien usw.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

R A T H A U S K O R R E S P O N D E N Z
Herausgeber und verantw.Schriftleiter
Franz Xaver F r i e d r i c h

2.Blatt Wien, am

Lehrgänge für Englisch-Lehrer.

Der Stadtschulrat für Wien ersucht um folgende Verlautbarung: Das Deutsche Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht veranstaltet im Auftrage des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung Lehrgänge für Lehrer und Lehrerinnen des Englischen an Mittelschulen und gehobenen Abteilungen der Volksschulen des Altreiches.

Die Lehrgänge finden statt in Kettwig an der Ruhr vom 1. bis 13. August und in Rankenheim bei Berlin vom 15. bis 27. August l.J.

Von den Teilnehmern sind an Verpflegskosten für den Tag 1'10 RM zu zahlen.

Es wäre erwünscht, wenn sich auch österreichische Volks- und Hauptschullehrer(-innen) an den Lehrgängen beteiligen würden. Anmeldungen sind von den Teilnehmern an das Deutsche Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht in Berlin W 35, Potsdamerstrasse 51/53, unmittelbar zu richten.

Diese Lehrgänge sind nicht für Lehrer an Höheren Schulen bestimmt.

-.-.-.-.-.-.-.-